

**Dekret über die Aufhebung des Katholischen Schulverbandes Hamburg
und
Gesetz über die Neuordnung des Vermögens des Katholischen Schulverbandes Hamburg**

Vom 30. November 2016

(Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 22. Jg., Nr. 11, Art. 153, S. 172 ff., v. 15. Dezember 2016),
geändert am 28. Februar 2017 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 23. Jg., Nr. 3, Art. 55,
S. 99 f., v. 15. März 2017)

- Amtliche Lesefassung -

Gemäß der aufgrund Canon 391 des Codex Iuris Canonici gegebenen Gesetzgebungskraft und in Ausübung des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts nach Artikel 140 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (Bundesgesetzblatt 1949, Teil I., Seite 1 ff.) in Verbindung mit Artikel 137 Absatz 3 der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 (Reichsgesetzblatt 1919, Seite 1383 ff.) sowie Ziffer 3 Satz 3 des Schlussprotokolls zum Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Land Schleswig-Holstein über die Errichtung von Erzbistum und Kirchenprovinz Hamburg vom 22. September 1994 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, 1. Jg., Nr. 1, Seite 1 ff., v. 27. Januar 1995; Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1995, Teil I, Seite 31 ff.; Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 1994, Seite 486 ff.; Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern 1994, Seite 1026 ff.) und Ziffer 4 Satz 2 dieses Schlussprotokolls ergehen folgendes Dekret und Gesetz:

Erster Teil. Dekret über die Aufhebung des Katholischen Schulverbandes Hamburg

§ 1 Aufhebung, Aufgabenübergang, Akten. (1) Nach frühzeitiger Information des Vorstandes des Katholischen Schulverbandes Hamburg nach Artikel 8 Satz 2 der Satzung des Katholischen Schulverbandes Hamburg vom 16. April 2016 wird hiermit mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2016 der Katholische Schulverband Hamburg nach Canon 120 § 1 des Codex Iuris Canonici sowie Artikel 8 Satz 1 der Satzung des Katholischen Schulverbandes Hamburg aufgehoben.

(2) Mit Wirkung vom 1. Januar 2017 gehen sämtliche Aufgaben des nach Absatz 1 aufgehobenen Katholischen Schulverbandes Hamburg auf das Erzbistum Hamburg über. Schulträger der katholischen Schulen in Trägerschaft des nach Absatz 1 aufgehobenen Katholischen Schulverbandes Hamburg ist ab diesem Zeitpunkt das Erzbistum Hamburg (Trägerwechsel).

(3) Die Akten des nach Absatz 1 aufgehobenen Katholischen Schulverbandes Hamburg werden vom Erzbistum Hamburg in sichere Verwahrung genommen und durch dieses fortgeführt.

§ 2 Ungültigkeitserklärung des Dienstsiegels. Das Dienstsiegel des Katholischen Schulverbandes Hamburg nach Artikel 3 Absatz 1 Satz 2 der Satzung des Katholischen Schulverbandes mit der Umschrift „Katholischer Schulverband Hamburg · Siegel ·“ wird mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2016 für ungültig erklärt.

Zweiter Teil. Gesetz über die Neuordnung des Vermögens des Katholischen Schulverbandes Hamburg

§ 1 Rechtsnachfolge. (1) Das Erzbistum Hamburg ist ab dem 1. Januar 2017 Gesamtrechtsnachfolger des nach dem ersten Teil, § 1 Absatz 1 aufgehobenen Katholischen Schulverbandes Hamburg.

(2) Die Beamtinnen und Beamten des nach dem ersten Teil, § 1 Absatz 1 aufgehobenen Katholischen Schulverbandes Hamburg treten mit Wirkung vom 1. Januar 2017 in den Dienst des Erzbistums Hamburg über. Die Beamtenverhältnisse werden mit dem Erzbistum Hamburg als neuem Dienstherrn fortgesetzt. Es gilt das Gesetz zur Regelung der beamtenrechtlichen Rechtsverhältnisse des Katholischen Schulverbandes Hamburg und des Erzbistums Hamburg (BeamtG) vom 15. November 2016 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 22. Jg., Nr. 10, Art. 140, S. 160 f., v. 15. November 2016).

(3) Die beim Katholischen Schulverband Hamburg bestehenden Dienstverhältnisse (Angestellte) gehen auf das Erzbistum Hamburg über. Kündigungen wegen dieses Übergangs sind unwirksam. Das Recht zur Kündigung von Dienstverhältnissen aus anderen Gründen bleibt unberührt.

§ 2 Neuordnung des Grundvermögens. (1) Das Grundvermögen des nach dem ersten Teil, § 1 Absatz 1 aufgehobenen Katholischen Schulverbandes Hamburg wird wie folgt neu geordnet:

Das jeweilige Eigentum an den nachfolgend aufgeführten Grundstücken geht mit allen Rechten, Pflichten und Bestandteilen von dem nach dem ersten Teil, § 1 Absatz 1 aufgehobenen Katholischen Schulverband Hamburg auf das Erzbistum Hamburg mit Wirkung vom 1. Januar 2017 über:

1. Amtsgericht Hamburg-Altona, Grundbuch von Ottensen, Blatt 13056, Gemarkung Ottensen, Flurstück 1141;
2. Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Grundbuch von Bergedorf, Band 84, Blatt 3675, Gemarkung Bergedorf, Flurstück 264;
3. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Eimsbüttel, Band 68, Blatt 3217, Gemarkung Eimsbüttel, Flurstück 4968;
4. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Harvestehude, Band 41, Blatt 1958, Gemarkung Harvestehude, Flurstücke 106 und 243;
5. Amtsgericht Hamburg-Harburg, Grundbuch von Harburg, Band 507, Blatt 16342, Gemarkung Harburg, Flurstück 1397;
6. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Hamm Geest, Band 27, Blatt 1250, Gemarkung Hamm Geest, Flurstück 1787;
7. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von St. Georg Nord, Band 33, Blatt 1461, Gemarkung St. Georg Nord, Flurstück 1043;
8. Amtsgericht Hamburg-Harburg, Grundbuch von Wilhelmsburg, Blatt 8649, Gemarkung Wilhelmsburg, Flurstücke 11352 und 11515;
9. Amtsgericht Hamburg-Harburg, Grundbuch von Wilhelmsburg, Band 130, Blatt 4359, Gemarkung Wilhelmsburg, Flurstück 1537;
10. Amtsgericht Hamburg-Harburg, Grundbuch von Wilhelmsburg, Blatt 9017, Gemarkung Wilhelmsburg, Flurstück 1536;
11. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Winterhude, Band 55, Blatt 2520, Gemarkung Winterhude, Flurstück 3170;
12. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Barmbek, Band 130, Blatt 5484, Gemarkung Barmbek, Flurstück 5992;
13. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Langenhorn, Band 37, Blatt 1707, Gemarkung Langenhorn, Flurstück 345;

14. Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Grundbuch von Farmsen, Blatt 7907, Gemarkung Farmsen, Flurstücke 4669, 4670 und 4668, 7.825/19.400 Miteigentumsanteil an dem vorbezeichneten Grundstück;
15. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Farmsen, Band 126, Blatt 4190, Gemarkung Farmsen, Flurstück 2739;
16. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Barmbek, Band 101, Blatt 4622, Gemarkung Barmbek, Flurstück 5993;
17. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Borgfelde, Band 38, Blatt 1441, Gemarkung Borgfelde, Flurstück 924;
18. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Rotherbaum, Band 130, Blatt 4365, Gemarkung Rotherbaum, Flurstücke 109 und 1551;
19. Amtsgericht Hamburg-Harburg, Grundbuch von Harburg, Band 310, Blatt 10414, Gemarkung Harburg, Flurstück 1598;
20. Amtsgericht Hamburg-Harburg, Grundbuch von Harburg, Band 311, Blatt 10464, Gemarkung Harburg, Flurstück 3465;
21. Amtsgericht Pinneberg, Grundbuch von Quickborn, Blatt 5632, Gemarkung Quickborn, Flur 31, Flurstücke 102/20, 30/2, 510, 512, 511 und 513;
22. Amtsgericht Reinbek, Grundbuch von Wentorf, Blatt 298, Gemarkung Wentorf, Flur 1, Flurstück 160;
23. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Hohenfelde, Band 117, Blatt 3891, Gemarkung Hohenfelde, Flurstück 1060;
24. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Hohenfelde, Band 99, Blatt 3362, Gemarkung Hohenfelde, Flurstücke 897, 1058, 1431;
25. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Hohenfelde, Band 116, Blatt 3847, Gemarkung Hohenfelde, Flurstück 1156;
26. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Borgfelde, Band 42, Blatt 1568, Gemarkung Borgfelde, Flurstück 875;
27. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Borgfelde, Band 22, Blatt 951, Gemarkung Borgfelde, Flurstück 223.“

(2) Grundstücke im Sinne dieses Gesetzes sind auch Erbbaurechte, Wohnungs- und Teileigentumsrechte, Wohnungs- und Teilerbbaurechte.

Dritter Teil. Schlussbestimmungen

§ 1 Übergangsregelung. Die Rahmenschulordnung des Katholischen Schulverbandes Hamburg vom 22. November 2011, die Schulgeldordnung (SGO) des Katholischen Schulverbandes Hamburg in der Fassung vom 30. Oktober 2015 einschließlich der von ihm dazu ergangenen Hinweise sowie die Ordnung *Das Leben und den Glauben lernen*: Rahmenordnung für die Schulpastoral in katholischen Schulen im Erzbistum Hamburg vom 28. Februar 2013 (Kirchliches Amtsblatt, Erzbistum Hamburg, 19. Jg., Nr. 3, Art. 32, S. 40 f., v. 15. März 2013) gelten bis zu einer Neuregelung sinngemäß fort.

§ 2 Inkrafttreten. Das vorstehende Dekret und Gesetz treten am 19. Dezember 2016 in Kraft.

Hamburg, den 30. November 2016

L. S.

Dr. Stefan Heße
- Erzbischof von Hamburg -